

Anmeldebogen (zum Abtrennen)

Kosten & Anfahrt

Verbindliche Anmeldung zum Kinderschutzfachtag
bis zum 11.10.2017

per Fax: 03693 485 217

per E-Mail: sandra.paula@lra-sm.de

Name:

ggf. Einrichtung:

Tel.:

E-Mail (wichtig für die Anmeldebestätigung!):

Adresse:

Bitte ankreuzen:

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten in die Teilnehmerliste für die Tagungsmappe aufgenommen werden.

Datum, Unterschrift

Ansprechpartnerin

Sandra Paula - Fachdienst Jugend

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

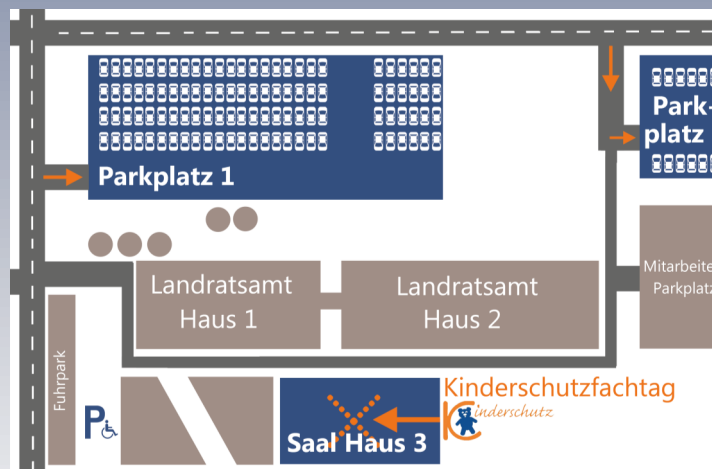
Tel./Fax: 03693 485 636 / 03693 485 217

E-Mail: sandra.paula@lra-sm.de

Tagungsort

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen / Haus III
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

Parkmöglichkeiten



Teilnehmergebühr (Vorab-Überweisung)

Pro Person fällt für die Fachtagung eine **Teilnehmergebühr von 11 Euro** (inkl. Getränke, Snacks & Mittagessen) an. Bitte überweisen Sie den Betrag bis **zum 11.10.2017** auf folgende **Bankverbindung**:
IBAN: DE12840500001305004635
BIC: HELADEF1RRS (Rhön-Rennsteig-Sparkasse)
Verwendungszweck: 45 250.11900
Fachtag Kinderschutz / Name des Teilnehmers

► **Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.**



Hilfe, Mama nimmt Crystal!

Unterstützung für Schwangere,
Kinder und Eltern

KINDERSCHUTZFACHTAG

am 18. Oktober 2017

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen

www.lra-sm.de/kinderschutz

Herzlich Willkommen!



Programm des Fachtages

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

immer mehr Menschen verfallen der Droge Crystal-Meth. Vor allem in Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg hält der rasante Konsum an. Aus der Praxis der Jugendämter wird von einer nicht unerheblichen Zunahme von Fällen berichtet. Familiäre Suchtbelastungen sind einschneidend für das gesamte Familiensystem. Kinder leiden darunter ganz besonders und das von Beginn an. Methamphetamin-Konsum in der Schwangerschaft schädigt das Kind bereits im Mutterleib. Die Folgen beeinträchtigen die kindliche Entwicklung oft lebenslang. Der Alltag von Kindern Crystal Meth konsumierender Eltern ist meist geprägt von instabilen Familienverhältnissen, niedrigem sozioökonomischen Status und multiplen Belastungen. Zudem tragen die Kinder ein erhöhtes Risiko später selbst suchtkrank oder psychisch krank zu werden. Crystal Meth ist unzweifelhaft eine gefährliche Droge, die eine besondere Herausforderung für alle Akteure, die Prävention und Hilfe anbieten, darstellt. Sie kann schnell zu einer ernsthaften Gefährdung von Familien und insbesondere Kindern führen und ist damit das Leitthema für den diesjährigen Kinderschutzfachtag.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Jugendamt

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesinitiative
Frühe Hilfen

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

TAGESORDNUNG

8.30 Uhr	ANMELDUNG
9.00 Uhr	BEGRÜßUNG LANDRAT MODERATION: Susann Winkel (Freie Journalistin)
9.15 - 9.45 Uhr	REFERAT

Allgemeine Informationen zu Crystal Meth

▶ Referentin: Dipl. Soz.-Päd. Anne Leuders / Lilith e.V.

9.45 Uhr	REFERAT
-----------------	---------

Schwangerschaft, Geburt: Aufwachsen mit Crystal-abhängigen Eltern

▶ Referentin: Dr. med. Eva Robel-Tillig

11.00 Uhr	PAUSE
------------------	-------

11.30 Uhr	REFERAT
------------------	---------

Crystal und Familie: Welche Hilfen benötigen die Kinder?

▶ Referent: Prof. Dr. Michael Klein

13.00 Uhr	MITTAGSPAUSE
------------------	--------------

13.45 Uhr	REFERAT
------------------	---------

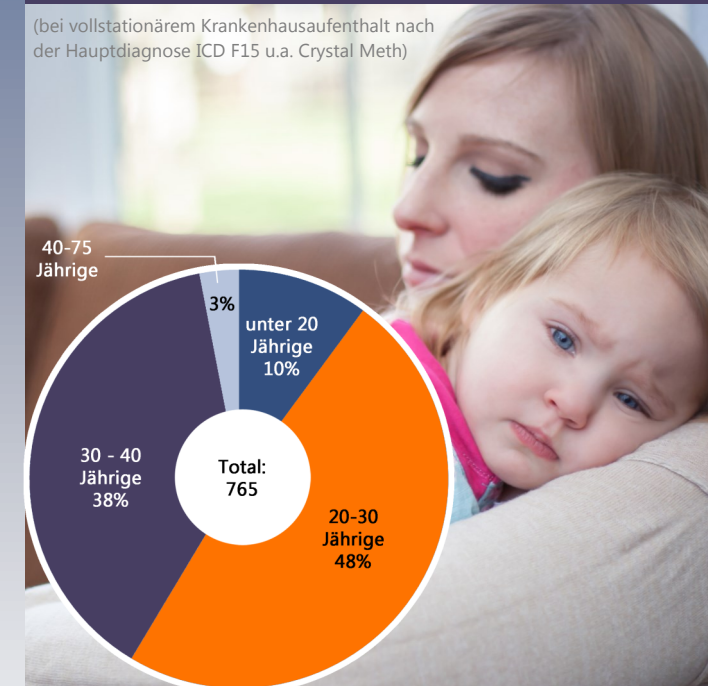
Herausforderung für die Hilfesysteme: Elternarbeit mit Crystal-abhängigen Müttern

▶ Referentin: Dipl. Soz.-Päd. Anne Leuders / Lilith e.V.

15:30 Uhr	FRAGEN, MODERATIONSENDE
16.00 Uhr	ENDE FACHTAG

Altersstruktur der Crystal-Konsumenten in Thüringen

(bei vollstationärem Krankenhausaufenthalt nach der Hauptdiagnose ICD F15 u.a. Crystal Meth)



Quelle: Statistische Landesämter der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Zielgruppen der Fachtagung

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus
- ▶ Medizin, Psychologie, Gynäkologie, Geburtshilfe und Pädiatrie
 - ▶ Sozialpädagogik, Kita, Schule und Hort
 - ▶ Polizei und Rettungsdienst
 - ▶ sowie Eltern, Angehörige und alle Interessierten

Punkte bei der Landesärztekammer sind beantragt.